

## Radio-HPLC für die Analyse von kurzlebigen Radiopharmaka

### Zusammenfassung

Hochleistungs-Flüssigkeits-Chromatographie (HPLC) für die Qualitätskontrolle bzw.

Metaboliten-Identifizierung von kurzlebigen Radiopharmaka

Mit der bevorstehenden Inbetriebnahme des PET-MR-Hybrid-Tomographen

(Positronen-Emissions-Tomographie und Magnetresonanztomographie) per Ende 2013 und der nahezu

zeitgleichen Eröffnung des Präklinischen Imaging Laboratoriums (PIL) besteht ein erhöhter Bedarf an

kurzlebigen Radiopharmaka für klinische Studien einerseits und präklinische Grundlagenforschungsfragen

andererseits. Mit diesem erhöhten Radiopharmakabedarf geht auch die Notwendigkeit einher, eine

ultra-schnelle Qualitätsprüfung durchführen zu können, sowie Analysen der radioaktiven Metaboliten in

kurzen Zeitintervallen durchführen zu können: Bei der Qualitätsüberprüfung von radioaktiven Arzneimitteln

hinsichtlich chemischer und radiochemischer Reinheit ist die Hochleistungs-Flüssigkeits-Chromatographie

(HPLC) die Methode der Wahl. Aktuell vor Ort in Verwendung stehende HPLC-Anlagen haben vom

technischen und elektronischen Entwicklungsstand durchaus Verbesserungspotential, sodass die

Anschaffung einer top-modernen HPLC nicht nur sämtliche geforderten Kriterien erfüllt, sondern auch über

~~Jahre hinweg dem wissenschaftlichen Anspruch gerecht werden wird.~~

---

Principal Investigator:

Institution:

Medical University of Vienna

---

Status: Abgeschlossen (01.01.2014 - 31.12.2014) 12 Monate

Fördersumme: EUR 57.560

---

Weiterführende Links zu den beteiligten Personen und zum Projekt finden Sie unter

[https://archiv.wwtf.at/programmes/university\\_infrastructure/UIP13-MUW](https://archiv.wwtf.at/programmes/university_infrastructure/UIP13-MUW)